

Weil im US-Verteidigungshaushalt 2021 nur 82,4 statt 200 Millionen Dollar für den Weiterbau des neuen US-Hospitals im aufgelassenen Munitionsdepot Weilerbach vorgesehen sind, steht dessen zuletzt für 2025 angekündigte Fertigstellung in Frage.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 003/21 – 08.01.21

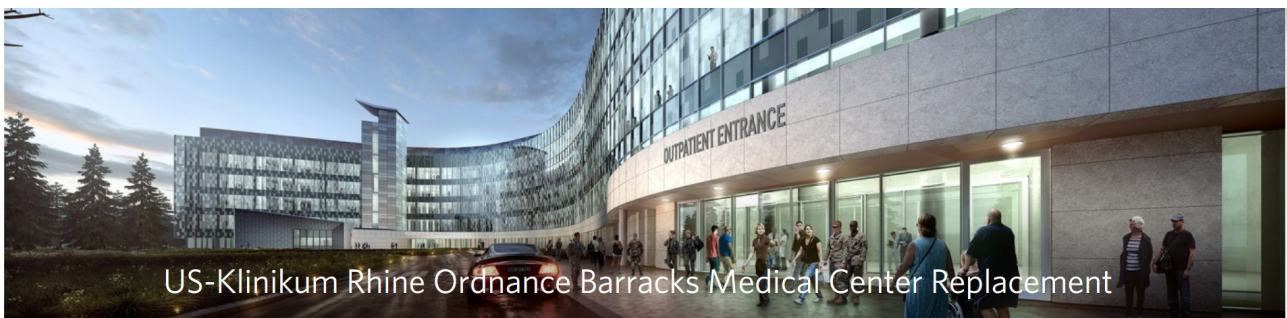
Die im US-Verteidigungshaushalt vorgesehenen Mittel für ein neues Militärkrankenhaus in Deutschland wurden gekürzt

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 11.12.20

(<https://www.stripes.com/news/europe/new-us-military-hospital-in-germany-takes-a-budget-hit-in-defense-bill-1.654950>)

STUTT GART, Deutschland – Der US-Kongress hat die für ein neues US-Militärkrankenhaus in Deutschland vorgesehenen Gelder reduziert; damit dürfte sich die Fertigstellung dieses Projektes um weitere Jahre verzögern.



Grafik entnommen aus

<https://www.hdrinc.com/de/portfolio/us-klinikum-rhine-ordnance-barracks-medical-center-replacement>

Die 200 Millionen Dollar, die vom Pentagon für das neue Krankenhaus vorgesehen waren, welches das (angeblich) veraltete Landstuhl Regional Medical Center (s. <https://landstuhl.tricare.mil/>) ersetzen soll, wurden im Gesetz zur Verabschiedung des US-Verteidigungshaushaltes 2021 um mehr als 100 Millionen Dollar gekürzt.

Bereits letzte Woche hat das Repräsentantenhaus beschlossen, dass im US-Verteidigungshaushalt nur 82,4 Millionen Dollar für das neue US-Militärkrankenhaus auf einem zu den Rhine Ordnance Barracks bei Kaiserslautern (s. dazu auch <https://www.hdrinc.com/de/portfolio/us-klinikum-rhine-ordnance-barracks-medical-center-replacement>) gehörenden Gelände gegenüber dem Osttor der Air Base Ramstein zur Verfügung gestellt werden. Der Senat hat am Freitag ebenfalls zugestimmt; Präsident Donald Trump hat mit einem Veto gegen den gekürzten Haushalt gedroht, obwohl ihn mehr als zwei Drittel der Abgeordneten und Senatoren beschlossen haben.

Das für den Bau des Hospitals zuständige Army Corps of Engineers und für die medizinische Versorgung von US-Soldaten in Europa zuständige Offizielle haben es abgelehnt, sich zu den Auswirkungen der Budgetkürzung zu äußern. Das **Krankenhausprojekt wurde vor fast sieben Jahren gestartet und sollte eigentlich bis 2021 fertiggestellt sein.**

Im Juli hatte das Army Corps of Engineers als neuen Fertigstellungstermin noch den Dezember 2025 angegeben. Nach der Budgetkürzung ist nun mit einer noch längeren Verzögerung zu rechnen.

Der Verteidigungsausschuss des Senates hatte die Mittel für das neue Militärhospital zunächst sogar ganz streichen wollen. In Verhandlungen mit dem Verteidigungsausschuss des Repräsentantenhauses hat er dann aber doch der Bewilligung von 82,4 Millionen Dollar zugestimmt.

Das Gesetz zur Billigung des US-Verteidigungshaushaltes sieht vor, dass pro Haushaltsjahr nur so viel Geld für ein Vorhaben bewilligt werden darf, wie noch im gleichen Jahr dafür ausgegeben werden kann.

Das bisher für das neue Hospital bewilligte Geld wurde vor allem für Infrastrukturmaßnahmen, die Zufahrt und eine Brücke zwischen dem Hospitalgelände und der Air Base Ramstein ausgegeben. Die vom Pentagon für das Haushaltsjahr 2021 beantragten 200 Millionen Dollar hätten nach Auskunft von Army-Vertretern in die Errichtung von Gebäuden fließen sollen.

Aus dem Haushaltsgesetz geht nicht hervor, warum der Voranschlag für den Hospitalneubau so stark gekürzt wurde.

Die Abgeordneten und Senatoren hatten aber schon in den Jahren der Planungsphase Bedenken gegen die hohen Kosten des Projektes geäußert, weil die US-Regierung damals gerade Truppen aus dem Irak, aus Afghanistan und aus Europa abgezogen hat.

2014 verlor Landstuhl sogar seinen Status als Trauma-Klinik der höchsten Kategorie, weil die Anzahl der aus den Kriegen im Irak und in Afghanistan eingelieferten Verwundeten stark zurückgegangen war. Das Landstuhl Regional Medical Center ist aber immer noch das größte (und sehr gut funktionierende) US-Militärkrankenhaus im Ausland und nach wie vor zuständig für die Behandlung aller US-Soldaten in Europa, Afrika und im Nahen und Mittleren Osten.

Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Die Kommunalpolitiker, die den Bau des neuen US-Hospitals bei Weilerbach begrüßt und durch ihre Zustimmung erst ermöglicht haben, sollten sich darauf einstellen, dass es aus Geldmangel möglicherweise nicht fertiggestellt werden kann.

Wer sich ausführlich über das seit Jahren andauernde Tauziehen um den völlig überflüssigen Neubau eines US-Hospitals informieren will, kann das durch die Lektüre der nachfolgend verlinkten einschlägigen LUFTPOST-Ausgaben tun:

1. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP07006_240706.pdf ,
2. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP15808_050908.pdf ,
3. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP25709_191109.pdf .
4. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP02410_230110.pdf ,
5. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP19010_300910.pdf ,
6. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19011_251011.pdf ,
7. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22611_021211.pdf ,
8. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP24311_211211.pdf ,
9. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP10212_220512.pdf ,
10. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP10612_080612.pdf ,

11. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP10712_110612.pdf ,
12. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP11412_200612.pdf ,
13. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP14212_090812.pdf ,
14. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP16612_180912.pdf ,
15. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP17312_270912.pdf ,
16. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP17512_290912.pdf ,
17. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP17712_011012.pdf ,
18. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP17912_031012.pdf ,
19. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP18412_111012.pdf ,
20. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP19112_051112.pdf ,
21. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP19612_201112.pdf ,
22. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP20612_101212.pdf ,
23. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01413_270113.pdf ,
24. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP04213_240313.pdf ,
25. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06413_170513.pdf ,
26. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06913_270513.pdf ,
27. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07013_270513.pdf ,
28. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07613_060613.pdf ,
29. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP11313_110813.pdf ,
30. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP16713_031113.pdf ,
31. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP16913_051113.pdf ,
32. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17213_081113.pdf ,
33. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17413_111113.pdf ,
34. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17613_131113.pdf ,
35. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18213_241113.pdf ,
36. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18413_261113.pdf ,
37. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18613_291113.pdf ,
38. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19113_071213.pdf ,
39. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP00614_110114.pdf ,
40. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP00714_130114.pdf ,
41. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01214_230114.pdf ,
42. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01514_260114.pdf ,
43. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01814_310114.pdf ,
44. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01914_030214.pdf ,
45. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP03214_220214.pdf ,
46. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10217_220617.pdf ,
47. https://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14417_080917.pdf ,
48. https://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP18017_131117.pdf und
49. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP02719_040319.pdf .

Der Vollständigkeit halber sei angemerkt, dass auch mit den Einwänden gegen die Abwasserentsorgung das Bauvorhaben "Neues US-Hospital" nicht gestoppt werden konnte. Bleibt nur die Hoffnung, dass es der US-Kongress doch noch verhindern wird.

Möglicherweise reift sogar im Pentagon die späte Erkenntnis, dass sich die Fertigstellung eines neuen US-Lazaretts direkt neben dem Primärziel Air Base Ramstein eigentlich nicht mehr lohnt, denn in dem Atomkrieg gegen Russland und/oder China, den die USA und die NATO planen (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP07820_230920.pdf , http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP18216_231216.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP09320_251120.pdf), würde ein atomarer Gegenschlag der Angegriffenen nicht nur die Kriegsdrehscheibe Air Base Ramstein, sondern auch das benachbarte Luxuslazarett und die umliegenden Gemeinden auslöschen.

Wegen dieser düsteren Zukunftsaussichten könnten sich die für das neue Hospital durchgeführte Zerstörung großer Waldflächen und mehrerer Biotope mit geschützten Pflanzen und die Tötung und Vertreibung geschützter Tiere als Menetekel für den drohenden Untergang der gesamten Region Westpfalz erweisen.



New US military hospital in Germany takes a budget hit in defense bill

By JOHN VANDIVER

Published: December 11, 2020

STUTT GART, Germany — Congress has slashed funding for a new U.S. military hospital in Germany, raising the prospect of more delays on a project that is already years behind schedule.

The 2021 National Defense Authorization Act cuts more than \$100 million from the Pentagon's \$200 million request, which was to be used for construction on a facility slated to replace the aging Landstuhl Regional Medical Center.

Last week, House lawmakers passed the defense bill, which allocated just \$82.4 million for the new hospital at Rhine Ordnance Barracks, across from the Ramstein Air Base east gate. The Senate approved the same measure Friday, though President Donald Trump has threatened a veto despite the bill passing by more than a two-thirds majority.

The Army Corps of Engineers and medical officials in Europe declined to comment on what the budget cuts mean for the project, which began nearly seven years ago and was intended to be done by 2021.

In July, the Army Corps said the target completion date is December 2025. But that was before the impending budget cut, which suggests more delays are possible.

The Senate Armed Services Committee's budget had originally called for eliminating all funds for the new medical center. During negotiations with House lawmakers, \$82.4 million of the \$200 million request was eventually restored.

The NDAA called for an "incremental authorization of appropriations" in an amount equal to the military's ability to use the funds within the year they are appropriated.

Up until now, most of the work at the Rhine Ordnance Barracks site has been focused on infrastructure like utilities and supporting road work. The \$200 million was to go toward actual construction, Army officials said earlier this year.

In July, the Army Corps said the target completion date is December 2025. But that was before the impending budget cut, which suggests more delays are possible.

The Senate Armed Services Committee's budget had originally called for eliminating all funds for the new medical center. During negotiations with House lawmakers, \$82.4 million of the \$200 million request was eventually restored.

The NDAA called for an “incremental authorization of appropriations” in an amount equal to the military’s ability to use the funds within the year they are appropriated.

Up until now, most of the work at the Rhine Ordnance Barracks site has been focused on infrastructure like utilities and supporting road work. The \$200 million was to go toward actual construction, Army officials said earlier this year.

It wasn’t clear why Congress reduced the medical center’s budget by such a large amount. The NDAA offered no rationale for the cuts.

However, lawmakers had voiced skepticism in past years about the scope of the project during its early planning phase, which was happening as the U.S. was drawing down forces in Iraq and Afghanistan, and downsizing in Europe.

In 2014, Landstuhl was reduced from a comprehensive Level I trauma clinic to Level III, in connection with a large decline in the number of injured troops being evacuated from war zones for treatment. The medical clinic is still the largest U.S. hospital overseas and supports forces in Europe, Africa and the Middle East.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern